STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

83. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion
8011 Graz

CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.FLUGSPORTUNION.at

August 2020

Die Club-Termine des Jahres:

Sa, 15. August	**SFU Sommerfest ,** Grilllaube SFU Büro
Fr, 28. August	**Clubabend August,** Grilllaube SFU Büro
Sa, 26. September	**Ziellanden,** Graspiste West
So, 25. Oktober	**Abfliegen,** Grilllaube SFU Büro
Fr, 27. November	**Clubabend November,** Ort wird noch bekannt gegeben

Glosse des Obmanns

Uns Pilotinnen und Flieger eint wohl alle unsere Begeisterung fürs Fliegen. Auch auf anderen Flugplätzen trifft man immer luftfahrtbegeisterte Menschen und findet sofort Anschluss.
Wer aber viel herumkommt lernt, dass es überall ein bischen anders als daheim läuft. Was würde wohl ein fremder Pilot der bei uns bemerken? Was ist das besondere bei uns? Wir sind ein individueller Haufen, bei uns gibt es viele Freiheiten, die aber auch ein hohes Mass an Eigenorganisation und Eigenverantwortung verlangen.
Niemand wird in das Cockpit „hineingehoben" aber auch nicht zu zig Arbeitsstunden verpflichtet oder unterliegt unzähligen Seiten Flugbetriebsordnungsregeln wie manch anderorts.
Aber der Flugbetrieb auf einem kontrolliertem Flughafen verlangt mehr Professionalismus in Schulung, Startleiterdienst oder in der Werkstatt. Was manche als Nachteil sehen, ist hier für uns eigentlich ein Vorteil. Eine Ankündigung einer ACAM Prüfung versetzt uns nicht in Panik und auch für den Umgang mit abnormen Flugbetriebsereignissen gibt es geordnete Verfahren. Wir sind mehr bedacht auf Sicherheit und sind bedachter auch aufeinander zu schauen, füreinander da zu sein, hilfsbereiter und kollegialer als sonst oft üblich.
Wie gut das Dank des Einsatzes eines jeden von Euch klappt sieht man an den Zahlen. Trotz Corona und in wenigen Wochen sind wir heuer bereits 850 mal gestartet und waren mit unseren Flugzeugen mehl als 600 Stunden in der Luft und wir haben erst Ende Juli. Nach unserem Sommerfest am 15. 8. folgen zwei Wochen mit den jährlich Sportamtskursen. In diesen 14 Tagen wird es täglich intensiven Flugbetrieb geben und auch täglich Lehrer anwesend sein. Nutzt die Zeit für geblockten Schulbetrieb vor und nach dem Gastbetrieb. Paralell dazu werden auch Theorieschulungstermine eingeplant. WAS WANN WO sagt euch unser Kalender.
Apropo Kalender, auch Schulflüge, Gastflüge oder kleine Hupfer können „reserviert" werden. So kann Euer Fluglehrer oder Vereinskollege sehen wer was vorhat an dem Tag und kann sich besser vorbereiten. Eintragen beugt Überraschungen vor, motiviert Kollegen auch vorbeizuschaun und dient der besseren Koordination.

lg und bis bald am Flugplatz, euer Herwig Wagner

SOMMERFEST 15.August
ab 13.00 Uhr

Welcome back Dimona,
welcome Boeing Stearman
Schon länger haben wir kein richtiges Sommerfest mehr gefeiert. Heuer sind wir aber der Meinung nach Schulumstellung, nach CORONA Lock down und nach allen Probleme des vergangenen Jahres sollten wir kräftig miteinander feiern.
Wir werden also ein kulinarisches Angebot haben, Getränke in allen Schattierungen anbieten und auch Musik und Unterhaltung soll es geben.

Zur Attraktion des Tages hat Harry Zangl uns versprochen mit der Boeing Stearman Show- und Gastflüge anzubieten und auch manch anderes Schaustück zum Kennenlernen und Probieren steht in Aussicht.
Wir freuen uns auf eine gemeinsame Feier, vielleicht motiviert ihr die eine oder andere Freundin, oder einen Freund mitzukommen, um unseren Verein an einem Tag mit noch größerem Unterhaltungswert kennen zu lernen.
Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden, um unsere wieder restaurierte Dimona nach einjähriger Abwesenheit auch zu Hause auf LOWG West begrüßen zu dürfen. Eine Legende mit jeder Menge SFU Bezug kommt zu uns auf den Platz. Sichere dir schon jetzt deinen Mitflug. **Bei Redaktionsschluss noch nicht 100%ig fixiert.**

Sichere dir einen Mitflug:
Schreib an christoph.leinmueller@gmail.com

Unser Flugsportjahr hat nach etlichen Hindernissen Fahrt aufgenommen:

Das Jahr hat turbulent angefangen. Die Hauptversammlung mit Obmannwechsel und Neuwahl des Vorstand ging ja noch programmgemäß über die Bühne und alle waren schon voller Pläne für die kommende Saison. Und dann kam CORONA.
Full Stop für jeden Sport in Österreich und so auch den Flugsport bis zum 1. Mai. Dieser Start ging in Graz gleich einmal mit angezogener Handbremse los, denn der Flughafen Graz reagierte auf den eingeschränkten Reiseflugverkehr mit verkürztem Flugbetrieb nur bis 17.00 Uhr - für den Segelflug denkbar ungünstig, denn die Thermik kennt keine Sperrstunde, keine Kurzarbeit und keine Kostenrechnung auf Kosten des Sports in Graz.
Dazu kam, dass das Verkehrsministerium auch noch unsere für den Segelflug zuständige Behörde einbremsen wollte und kurzerhand die Neuausstellung und Konvertierung von Lizenzen in das neue europäische SFCL System untersagte. Was ja für den einzelnen kein Problem darstellte, weil die Österreichischen Lizenzen noch bis zum Frühling 2021 gelten sollten, war für unsere Flugschule natürlich übel, denn da durften ja nur mehr bereits konvertierte Lehrer schulen und es dauerte auch da noch einige Wochen, bis wir wieder voll handlungsfähig waren.
Jetzt aber nach einige Wochen und zahlreichen Verhandlungsrunden, sowohl in Graz durch den Verein, als auch in Wien durch den Aeroclub ist alles wieder im Lot und der Betrieb ist seit längerem wieder vollumfänglich möglich.

Unsere Flugzeuge sind seitdem auch wieder fleißig in der Luft - die Schule bietet wieder einen praktischen und theoretischen Unterricht und unsere Wettbewerbspiloten sind in Kärnten und der Obersteiermark unterwegs. Auch der Dienstplan ist dank einer Initiative von Reinhold Ortner ganz gut gefüllt - was aber nicht heißt, dass ihr euch nicht auch weiterhin eintragen sollt: Vor allem in den zwei Sport für Alle Wochen in der zweiten Augusthälfte.

Unser Saisonbeginn am 1. Mai unter den vom Aeroclub erstrittenen Regeln.

Unsere Flugschule
die Kernzelle unseres Vereins seit 1965

Was viele nicht wissen, ist ja dass unsere Verein unter anderem auch gegründet wurde, um die Segelflugschulung in Graz sicher zu stellen. Das ist schon 55 Jahre her, aber um nicht weniger wichtig und richtig. Denn qualifizierte, ehrenamtliche Flugschulung ist die Grundvoraussetzung für den Erhalt des Flugsports. Und gerade eine Schul- und Universitätsstadt wie Graz braucht dieses Angebot.

Die Umstellung auf EASA SFCL lief zwar etwas holprig aber nun ist unsere Flugschule in vollen Umfang im Einsatz und wir unterrichten Segelflug (SPL) und SPL erweitert auf TMG und bieten damit die Lizenzen zum Betrieb aller Luftfahrzeuge in unserem Verein, denn in Österreich kann man wegen der erfolgreichen Arbeit des Aeroclub mit dem TMG auch UL Flugzeuge wie unsere Wt9 fliegen und das in ganz Europa - vom Nordkap bis Sizilien.

Darüber hinaus bilden wir auch noch Kunstflug, Night VFR und weitere Berechtigungen wie Flugzeugschlepp etc. aus. Unsere Fluglehrer agieren ehrenamtlich und begleiten die Schülerinnen und Schüler bis zur Prüfung und im Verein führen wir die Ausbildung nach Scheinerwerb weiter zum Motor-Touringflug und natürlich zum Segel-Streckenflug.

Hier einige Statements unserer Schüler

Selma Hayek
Flugschülerin SPL erw. auf TMG
Status: Theoretische Prüfung bereits mit annähernd 100% absolviert und bereits erreichtem Funksprechzeugnis

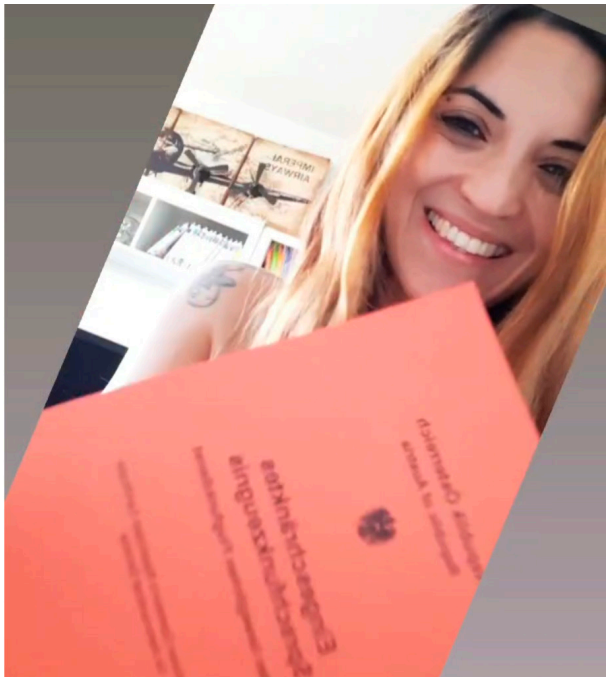
Ich liebe das Clubleben und die Stimmung in der SFU, das ist mein Verein und ich fühle mich hier fliegerisch sehr gut aufgehoben. Ich darf hier meine eigene Geschwindigkeit in der Ausbildung leben und kann die Fliegerei so gut mit meinem restlichen Leben zwischen Familie und Universität koordinieren.

Ich habe mir die Funkprüfung ganz anders vorgestellt, denn einige online Beurteilungen und auch Tipps aus anderen Bundesländern von erfahrenen Pilotenschülern hatten mich sehr verunsichert. In Wirklichkeit ist die Atmosphäre sehr entspannt und man wird sehr freundlich durch die Prüfung begleitet.

Die Vorbereitung für die Multiple Choice Fragen könnt ihr sehr einfach über den Link auf unserer Homepage anklicken und lernen. Davon kommen pro Kapitel jeweils drei Fragen zur Prüfung. Die Übersetzungtexte solltet ihr gut können, weil ihr da nur einen Text zum Übersetzen vom englischen ins deutsche bekommt.

Das FUNKEN: Ich hatte bei der Prüfung einen Flug von Wien nach Graz und dazwischen musste ich einen Metreport Graz holen, jedoch, bevor ich „landen“ durfte war der Prüfer schon im Prüfungsraum und unterbrach die Prüfung. Wir haben auch Aufnahmen von VFR und IFR Funkbeispiele. Damit könnt ihr euch auf die Funkprüfung sehr gut vorbereiten, denn der Prüfungsflug ist viel einfacher als die Beispiele.

Noch einen schönen und flugreichen Sommer!
Selma Hayek



Sebastian Gert
Segelflugschein Ausbildung kurz vor Abschluss.

Am Anfang des zweiten Jahres der Ausbildung stehe ich knapp vor Abschluss meiner Segelflugausbildung, die ich hier mit viel Spaß und Freude absolvieren konnte. Eigentlich fehlt mir nur mehr der Streckenflug, daher wurde ich heuer gleich einmal zu einem Streckenfluglehrgang nach Niederöblarn mitgenommen wurde, die Silver Challenge: Trotz leider sehr verregnetem Wetter und einer zu früh abgebrochener Silver Challenge 2020, konnte ich dank einem Einweisungsflug und zahlreichen, wahnsinnig interessanten Theorie- Einheiten sehr viel über den Einstieg in den Streckenflug lernen. Auch die genaue Analyse des Wetters, durch die tollen Vortragenden brachte mir sehr viel neue Informationen. Ich bin noch mehr motiviert.

TMG Erweiterung: Meine geplante Erweiterung des Segelflugscheins auf TMG läuft wie geplant. Durch eine sehr genaue und sehr gute Flug Vor- und Nachbereitungen und sehr viel Spaß und Know- How beim praktischen Fliegen konnte ich den praktischen Teil der Ausbildungsphase A erfolgreich abschließen.

Andreas Riedmüller
Segelflugschein 2019, SPL

Nachdem ich letztes Jahr meinen Segelflugschein fertig machen konnte, war mein erstes Ziel in dieser Saison, auf die DG300 umzusteigen. Jetzt will ich es einmal nach Köflach und zurück schaffen. Beim ersten Versuch habe ich es weder hin noch zurück geschafft, ich musste in Gaisfeld außenlanden.

Bei meinem zweiten Versuch bin ich zumindest wieder zurückgekommen und konnte 6 Stunden lang in jedem Winkel des Grazer Segelflugsektors Kurbeln üben.

Bei der Silver Challenge sind wir dann leider wetterbedingt nicht zum Fliegen gekommen. Aber die Vorfreude auf den Streckenflug in den Alpen ist jetzt auf jeden Fall sehr groß.

Radu Dawkins
Segelflugschein erst kürzlich erweitert auf TMG

Auf den Segelflugschein vor einigen Jahren habe ich erst kürzlich die Weiterbildung auf Motorsegler gemacht. Das war es einfach und unkompliziert und es hat sehr viel Spaß gemacht.Dank unserer tollen Lehrer die viel Zeit und Geduld mit mir gehabt haben kann ich heute mit dem Falken wunderschöne Flüge machen. Zur Weiterbildung auf Streckenflug konnte ich heuer als Copilot beim ALPA ADRIA CUP Feldkirchen teilnehmen.

Eine wunderschöne Erfahrung die mich bereichert hat. Ich lernte vieles neues und sehr viele tolle neue Fliegerkamerdaden. An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem lieben Franz Salomon bedanken, der mich als Kopilot im Arcus mit genommen hat. Ist sehr zu empfehlen (Bitte nachmachen!)

Auch Joachim Scheffbäck hat erst vor kurzem seinen Flugschein gemacht und dabei seine Begeisterung für das Startleiter entdeckt: Hier der Bericht eines echten „Afficcionado der Segelflug-Startstelle West“

Aus meinem Tagebuch als Startleiter

Es ist soweit! Damit ich zu unserem erfolgreichen Segelflugbetrieb auf der Westseite einen Beitrag leisten kann, habe ich mich für heute als Startleiter eingetragen. Es ist Freitag, 12 Uhr, ich bin der Erste beim Hangar West. Kaum habe ich das Büro aufgesperrt, hole ich mir das Startleiter-Handy. Dieses werde ich den ganzen Tag bei mir tragen, damit ich als TRA-Verantwortlicher jederzeit erreichbar bin.

Und ja, es ist ein Tastentelefon. Aber auch ganz ohne Touchscreen oder Wählscheibe schaffe ich es, den Flughafen-Betriebsleiter anzurufen. Nur wenige Sekunden später habe ich das Okay für die Benützung der Graspiste West samt Bewegungsflächen. Perfekt, der erste Grundstein für einen erfolgreichen Tag ist gelegt! Nach kurzer Zeit treffen auch schon die ersten Fliegerkollegen ein. Ich stelle den Startwagen vor den Hangar, fahre den PC hoch und eröffne die heutige Startliste. Zusätzlich stelle ich sicher, dass der Kugelschreiber im Startwagen nicht abhandengekommen ist. Denn ohne Schreibmaterial an der Startstelle zu stehen, ist wenig hilfreich. Nun kann ich beim Ausräumen der Flugzeuge mithelfen.

Die Reise zum Mittelpunkt der Westseite

Bevor wir uns karawanenartig vom Hangar wegbewegen, rufe ich beim Tower an und bitte darum, auf der 17R aufbauen zu dürfen. Der Tower ist einverstanden. Jetzt haben wir 10 Minuten Zeit, bis ich mich von der Startstelle aus beim Tower melden muss. Vereinzelte „Trödler“, die das Losfahren des Quads noch schnell aus urplötzlichen Gründen verhindern wollen, haben jetzt Pech. Mein Kommando lautet: „Wir fahren jetzt!“ An der Startstelle angekommen, schließe ich das Feldtelefon an.
Der rote Stecker wird bei der roten und der schwarze Stecker bei der schwarzen Buchse angesteckt. Gar nicht mal so schwer! Sogleich melde ich mich beim Tower und erhalte die benötigten Informationen. „Sie bekommen Papa und Alpha, 3500 Fuß, QNH 1020, Südwind bis maximal 8 Knoten.“ Ich schreibe mir alles auf, lese zurück und bedanke mich. Nachdem ich die Informationen auf unserer Frequenz weitergegeben habe, kann der Betrieb beginnen.
Jetzt kommt die Startliste zum Einsatz. Diese zu führen, ist wirklich keine Hexerei. Manche sehen darin vielleicht ein Wirrwarr aus Namen und Zahlen, allesamt verflochten in einem Irrgarten aus grünen, gelben und blauen Zeilen. Doch in der Realität ist die Startliste selbsterklärend und kann auch ohne EDV-Zertifikat beherrscht werden.

Stop-and-go

Nach einiger Zeit sind die ersten Flugzeuge in der Luft. Plötzlich läutet das Feldtelefon: „Motorbetrieb stopp!“ Ich frage den Controller, ob die Schleppmaschine, die sich gerade im Queranflug befindet, noch landen darf. „Ist in Ordnung!“, lautet die Antwort.
In den nächsten Minuten herrscht Stille. Keiner will etwas von mir. Ich habe also genug Zeit, um mich mit Speis und Trank zu stärken und das Fluggeschehen in unseren TRAs über den Glidertracker zu verfolgen. Doch die Ruhe hat ein abruptes Ende.
Links der schrille Ton des Feldtelefons, rechts ein lautstarkes Stimmengewirr: „... Bravo 5000 Fuß?... Rolling Take-off vom Hangar... Wie ist die Verständigung? ...“ Für mich ist sofort klar – der Tower hat absoluten Vorrang! Also greife ich zum Hörer des Feldtelefons. „Motorbetrieb go, aber Papa ist freizumachen“, lautet die Anweisung. Ich lese zurück, bitte gemäß dem vernommenen Wunsch um Bravo 5000 Fuß und notiere mir die Uhrzeit des Anrufs. Denn ab jetzt haben alle Flugzeuge 10 Minuten Zeit, um den Papa zu verlassen. Kaum habe ich die Informationen auf unserer Frequenz durchgegeben, läuft alles wie von selbst.
Der bereits aufgebaute Schleppzug startet, der Motorsegler macht seinen rolling Take-off, die K13 kommt zur Landung, alle anderen Flugzeuge fliegen Richtung Westen ab und melden mir nach und nach, dass sie den Papa verlassen haben.
Ein klares Zeichen dafür, dass unsere Piloten die TRA-Verfahren beherrschen – somit ist man übrigens auch fit, um den Dienst als Startleiter zu leisten.

Alle Wege führen zum X-Ray

Nach einer längeren Ruhephase meldet sich auf unserer Frequenz die Kilo India Tango – kurz KIT. Trotz eines kurzen Flashbacks in die Serienwelt der 80er bin ich mir sicher, dass mich nicht ein sprechendes Auto angefunkt hat, sondern der Hagelflieger, der unweit des Startwagens seinen Propeller angeworfen hat.

Die Cessna möchte jedenfalls zum Rollweg X, dem Bindeglied zwischen Gras- und Betonpiste. Ich rufe also beim Tower an, frage nach, ob dies in Ordnung ist, und gebe der Cessna das Okay des Controllers weiter. Kurz bevor diese beim Sierra 2 ankommt, um dann nach eigenem Ermessen die Graspiste zu queren, leitet unsere PW5 den Endanflug ein. Meine kurze Information, dass sich gerade ein Segelflugzeug im Endanflug befindet, nimmt der Pilot der Cessna dankend entgegen.

Short final

Am späten Nachmittag wird es ruhiger auf der Westseite. Während alle anderen Flugzeuge bereits beim Hangar sind, dreht unsere DG-500 noch ihre letzten Runden. Für mich als Startleiter gibt es also nicht mehr viel zu tun, ich befinde mich sozusagen im „short final“ meines heutigen Dienstes. „Geistig eingeklinkt“ bleibe ich dennoch! So möchte die DG-500 als Abschluss einen tiefen Überflug auf der 17R machen. Grundsätzlich kein Problem, hätte mir der Tower nicht gerade „Motorbetrieb stopp!“ mitgeteilt. Sofort ist klar, dass der Überflug zu einem opposite traffic führen würde und daher nur eine Full-stop-Landung erlaubt ist.
Sobald unser Doppelsitzer gelandet ist, melde ich dem Tower, dass alle Flugzeuge am Boden sind und ich an der Startstelle abbaue. Nun haben wir 10 Minuten Zeit, um den Startwagen samt Segelflugzeug zum Hangar zu bringen. Dort angekommen, informiere ich den Tower abschließend, dass alles beim Hangar ist. Als letzte Schritte fehlen nur noch das Abschließen der Startliste, sofern alle Piloten mit den Einträgen einverstanden sind, und das Senden derselben an die FGB.

Conclusio

Vor dem Startleiten braucht man wirklich keine Scheu zu haben. Denn als Pilot auf der Westseite ist man hierfür bereits mit dem nötigen Wissen ausgestattet und der direkte Kontakt mit der ATC Graz ist auf jeden Fall eine zusätzliche Bereicherung für das eigene Fliegen. Überdies erfährt man Anerkennung und Wertschätzung durch die Kollegen, da die Startleiterdienste die Grundpfeiler für unseren erfolgreichen Flugbetrieb darstellen.

Sport für ALLE im August

17. - 21. August, 24. - 28. August

Auch heuer sind wir wieder Teilnehmer bei der Aktion Sport für ALLE der Stadt Graz. Über zwei Wochen kommen jeweils 20 junge Grazer Schülerinnen und Schüler zu uns auf den Platz um den Flugsport zu erleben. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann zwei Starts konsumieren und lernt sich im Flugbetrieb einzubringen. Dazu benötigen wir FÜR DIE GANZE WOCHE, also Montag bis Freitag Startleiter. Schleppi und Betreuungspersonal. Der ÖAeC Landesverband Steiermark stellt uns den VR-Brillen-Simulator zur Verfügung, damit wir die jungen Leute gut aufteilen und betreuen können...
Die Aktion ist natürlich eine tolle Werbung für den Flugsport und unseren Verein und stellt die Möglichkeit dar Mitglieder für die Zukunft zu gewinnen. Bitte unterstützt uns bei dieser Aktion und nützt auch selbst die Möglichkeit am Flugbetrieb teil zu nehmen.

Wir brauchen zum Flugbetrieb Betreuer für die Jungs und Mädels und Simulatoreinweiser.

Informationen und Meldungen bei Herwig:
0664 22 00 470 oder wagnerh@gmx.net

Wettbewerbe und sportliche Leistungen

Segelflug ist eine anerkannte Sportart mit Staats- und Weltmeisterschaften und unser Club ist ja eher ein Ausbildungsverein und Graz ist jetzt nicht die Hochburg, trotzdem hat sich in den letzten Jahren eine engagierte Gruppe an Wettbewerbespiloten um Herwig Wagner, selbst immerhin 2017 schon Vizestaatsmeister der Standardklasse, gesammelt.

Alpe Adria Cup im Mai

Herwig und Franz Salomon nahmen am Alpe Adria Cup teil, Radu Dawkins saß dabei bei Franz am zweiten ARCUS Sitz. Herwig platzierte sich im Mittelfeld, Franz war aufgrund holprigen Beginns im hinteren Drittel des , mit Nationalteampiloten und amtierendem Weltmeister sowie vormaligen Europameister gespickten, Starterfeldes.

Grimming Tal vulgo Steirische Landesmeisterschaften

Fast schon zentrale Vereinsmeisterschaften finden dieser Tage in Niederöblarn statt. Dort „matchen" sich Timo auf der ASW 27, Toni Rosenkranz auf der Erika OE-5461, Franz Salomon auf seinem ARCUS, Herwig auf seiner SZD und Pauli Bernhard auf der ASH 25 aus unserem Hangar. Radu fliegt tw. bei Pauli mit oder bewegt eine DG 300. Ergebnisse und Aufgaben sind zu finden unter **https://www.soaringspot.com/en_gb/logo2020/**

Salzburg TAL

Noch vor uns liegt im August das Salzburg TAL in Mauterndorf. Und da werden dem Vernehmen nach Toni Rosenkranz und auch Michael Gaisbacher teilnehmen. Soviel zentrale Leistungsbereitschaft hat es schon lange nicht mehr gegeben.

Silver Challenge

Der jährliche Einstiegsbewerb für Streckenflugneulinge am Flugplatz Niederöblarn fand im Juli wieder statt. Heuer waren Andreas Riedmüller und sogar noch Flugschüler Sebastian Gert dabei.

Bei Interesse fragt einfach bei den Clubabenden Herwig, Pauli, Michael oder einen der Fluglehrer, denn das Streckenfliegen ist wohl die Krönung des Segelflugs.

Dezentrale Meisterschaft | sis.at

Auch in der dezentralen Meisterschaft ist unser Verein präsent. Die Plattform **www.streckenflug.at** informiert und präsentiert auch die Flugwege der Gewinner.

Motorisiertes Fliegen

Mit Ziel und Planung gleich doppelt so unterhaltsam.

#grenzenlos hilft euch dabei

Georg Kerschbaumer hat sich seit einiger Zeit dem Touring Fliegen verschrieben und bietet nun an, sein Wissen und seine Erfahrungen weiter zu geben. Auch gemeinsame Ausflüge sind möglich und höchst erwünscht Seiner Initiative sind jetzt schon einige Kollegen gefolgt und es gab schon gemeinsame Ausflüge durch Österreich aber auch an die Adria-Küste.

Interessenten schreiben am besten ein Mail an:
Kerschbaumer@vermessung.at

Er lädt dich dann auch gerne in die entsprechende WhatsApp Gruppe ein, um sich zuerst über die theoretische Flugplanung der Materie zu nähern. Unser Schulleiter Werner Gosch oder auch unser Obmann Herwig informieren gerne wie du die Erweiterung auf TMG und UL bei uns erwerben kannst

Motor-Präzisionsflug Online

Auch dafür stellt der ÖAeC eine Plattform zur Verfügung. Unter **mot-dezentral.aeroclub.at** gibt es alle Informationen und die Möglichkeit zur Teilnahme. Ihr bekommt eine Flugaufgabe, fliegt diese ab und schickt eure digitale Flugwegaufzeichnung ein und seht wie gut oder verbesserungswürdig ihr geflogen seid.

Kleine Begebenheit

Krähen dürfen auch nach 17 Uhr landen...
Frech, intelligent, aufmerksam, diebisch...
Semmel mit bestem Schweinsbraten auf der neuen Werkbank
kurz ums Hangereck - Semmel weg!
Und zu allem Überfluss - spazieren auf dem Falkenflügel zu Fuss
dabei frech zu mir geschaut
unbeirrt
triumphiert

T.R. Mai 2020

CUMULUS

Impressum:
Inhaber: Steirische Flugsport Union, 8011 Graz
Obmann: Herwig Wagner
Chefredakteur: Michael Gaisbacher
Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz
www.ad-ventures.at
Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz
Tel: 0316/291512-0, Fax: 0316/291512-15
E-Mail: office@ad-ventures.at

Diese Unternehmen unterstützen CUMULUS mit einem Druckkostenbeitrag

ad-ventures werbeagentur gmbh — Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100

Dr. Reinhold Ortner - Hautarzt

salomon LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG — **Salomon GmbH** Liegenschaftsverwaltung

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner / Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung, Oberflächenbehadlung, Farbberatung

Dr. Bertram Vidic
FA f. Augenheilkunde

Dr. Roland Zikulnig
FA f. Innere Medizin